

Lehrverfassung.

A. Religionslehre.

Secunda. Glaubenslehre. Ausführliche Wiederholung der Lehre von der Kirche; dann die Lehre von der göttlichen Fürsorge und von den letzten Dingen des Menschen. Kirchengeschichte. Erster Zeitraum oder das griechisch-römische Zeitalter von Christus bis auf den h. Bonifacius, und zwar a, von Christus bis Constantin, oder die verfolgte Kirche; b, von Constantin bis auf den h. Bonifacius, oder die siegende Kirche. — Nach Barthel's Religionsgeschichte mit Benutzung der Werke von Katerkamp und Döllinger. — Censur der schriftlichen Arbeiten. 2 St.

An den Sonntagen für die Schüler aller Klassen: Vorlesung und Erklärung der sonntags und festtägigen Episteln und Evangelien, nebst Erklärung der Bedeutung des jedesmaligen kirchlichen Festes. 1 St.

Tertia. Gemeinschaftlich mit *Secunda*.

Quarta. Nach Dverbergs größerem Katechismus: Erstes Hauptstück vom Dasein und den Eigenschaften Gottes; zweites Hauptstück vom Ziel und Ende des Menschen; drittes Hauptstück von den Werken Gottes zu unserem Heile. 2 St.

Quinta. Gemeinschaftlich mit *Quarta*.

Sexta. Nach Dverbergs Katechismus: katechetische Erklärung der vier ersten Hauptstücke der christkatholischen Lehre; dann die Lehre von den h. Sakramenten überhaupt und von einem jeden derselben insbesondere. 2 St.

Der Communion-Unterricht, an dem 33 Schüler der drei unteren Klassen Theil nahmen, wurde in besonderen Stunden erteilt; 10 Schüler wurden von diesen zur ersten h. Communion angenommen; ebenso wurden die im Herbst in die *Sexta* aufgenommenen Schüler, welche noch nicht zur ersten h. Beichte gegangen waren, hierzu in besonderen Stunden vorbereitet. Herr Reismann, Gymnasiallehrer.

B. Sprachen.

I. Lateinische.

Secunda. T. Liv. Hist. l. I. — Virg. Aen. l. II, III. — Cic. de Amic. wurde dem Privatfleiß der Schüler überlassen, woraus etwaige Schwierigkeiten in besonderen Stunden erläutert wurden. 4 St. — Grammatik nach Zumpt: vom Gebrauche der Casus und vom Gebrauche der Tempora des Verbi. Mündliche und schriftliche Uebersetzungen aus dem Deutschen in's Lateinische nach Krebs; Extemporalien. 3 St. Der Director.

- Tertia.** Cæs. Bell. Gall. I. II. bis Cap. 11. — Virg. Aen. I. II. III. bis Vers 400. 4 St. — Grammatik nach Schulz in Verbindung mit mündlichen und schriftlichen Uebersetzungen aus Krebs Anleitung. S. 292—573. — 3 St. Herr Reismann.
- Quarta.** Corn. Nep. Miltiades, Themistocles, Pausanias, Lysander, Alcibiades, Thrasybulus, Hannibal. — Ovid. Metam. I. 253—433; II. 1—328; 680—707; III. 1—130; VIII. 183—260; XI. 85—193. 4 St. Hr. Reismann. — Grammatik nach Schulz, Syntar S. 83 bis zu Ende. Aus der Anleitung von Krebs theils mündlich theils schriftlich übersetzt. S. 1—231. — 3 St. Hr. Dverbeck.
- Quinta.** Grammatik nach Meiring und Siberti: Wiederholung der Formenlehre bis Cap. 52; dann Cap. 52—82; Syntar bis zur Lehre vom Gebrauche der Modi Cap. 82—95. — Theils mündlich theils schriftlich wurde aus dem Deutschen in's Lateinische übersetzt aus Högg's Übungsb. zweiter Theil bis S. 127; aus dem Lateinischen in's Deutsche bis S. 170; ferner die ausgewählten Stücke aus Eutrop. II. und III, endlich die Fabeln und Erzählungen und Einiges aus der Naturgeschichte S. 210—216. — 8 St. Hr. Reismann.
- Sexta.** Grammatik nach Meiring und Siberti: Formenlehre bis zu den Präpositionen Cap. 75. nebst Memoriren aller bis dahin vorkommenden Vocabeln. Schriftliche und mündliche Uebersetzungen aus dem Lateinischen in das Deutsche und umgekehrt aus Högg's Übungsb. 1ster Th. und mit Auswahl aus ähnlichen Übungsbüchern. — 8 St. — Hr. Meiners.

II. Griechische.

- Secunda.** Xenoph. Hell. I. — Hom. Odys. II. III. — Grammatik nach Buttmann: Wiederholung der wichtigsten Theile aus der Formenlehre; Syntar. Uebersetzungen aus dem Deutschen ins Griechische aus Blume, mündlich und schriftlich. 6 St. Der Director.
- Tertia.** Jacobs's Elementarbuch: die Anekdoten. Später, nachdem das Nöthige über den epischen Dialekt vorgenommen war: Hom. Odys. I. u. II. init. 2 St. Hr. Meiners. — Xenoph. Anab. I. II., 2. — 2 St. Hr. Dverbeck. — Grammatik nach Buttmann: die Formenlehre mit Einschluß der Verba in μ . 2 St. Der Director.
- Quarta.** Jacobs's Elementarbuch bis S. 36. Memoriren einzelner Übungstücke. — 4 St. Hr. Meiners. Grammatik gemeinschaftlich mit Tertia.

III. Hebräische.

- Secunda.** Grammatik nach Ködigers Bearbeitung der Grammatik von Gesenius. Elementar- und Formenlehre. Leseübungen nebst Memoriren von Vocabeln; Hauptregeln der Syntar. Uebersetzt wurde Gen. c. I. III; VI. 9—24; XL; I. Samuel XX. 2 St. Hr. Dverbeck.

IV. Deutsche.

- Secunda.** Lectüre klassischer Stücke. Declamationsübungen. Literaturhistorische Notizen über die vorzüglichsten deutschen Klassiker. Poetik nach Dictaten. Aufsätze nach vorher eingereichter Disposition; Recension derselben mit besonderer Rücksicht auf Stilistik und logische Gedankenverbindung. 3 St. Hr. Dverbeck.

Tertia. Gemeinschaftlich mit Secunda.

Quarta. Gelesen wurde aus Bone's Musterammlung; die poetischen Stücke insbesondere wurden grammatisch zergliedert und stilistisch erklärt. Kleinere Aufsätze. 3 St.

Quinta. Gemeinschaftlich mit Quarta, mit Ausnahme Einer Stunde, die bestimmt war zu Wiederholungen und schärferer Einübung des Grammatischen.

Sexta. Die Redetheile, ihre Beugung und Rection. Schriftliche Arbeiten mit besonderer Berücksichtigung des Grammatischen und Orthographischen. 4 St. Hr. Cramer, Gymnasiallehrer.

V. Französische.

Secunda. Nach Ahn's Grammatik: die unregelmäßigen Zeitwörter; Gebrauch der verschiedenen Zeiten und Modi; Lehre über die Participien und Erklärung der Idiotismen; mündliche und schriftliche Uebersetzung der Uebungsstücke. Lesen und vielfaches Memoriren der Musterstücke aus Ahn's Lesebuche; von Zeit zu Zeit Versuche in freier schriftlicher Darstellung. Der ganze Unterricht wurde in französischer Sprache ertheilt. 3 St.

Tertia. Gemeinschaftlich mit Secunda.

Quarta. Nach Ahn's Grammatik: Wiederholung der Formenlehre; Einübung der regelmäßigen und unregelmäßigen Zeitwörter, nebst mündlicher und schriftlicher Uebersetzung der Uebungsstücke. Lesen, Erklären und theilweises Memoriren der Musterstücke aus desselben Verfassers Lesebuche. 3 St. Der Director.

Quinta. Grammatik nach Ahn von S. 60—138; die Uebungsstücke wurden mündlich und schriftlich übersetzt. 3 St. Hr. Cramer.

Sexta. Ahn's erster Cursus: Leseübungen; mündliche und schriftliche Uebersetzung aus dem Französischen in das Deutsche und umgekehrt bis zu den unregelmäßigen Verben. Memoriren der in den Lesebüchern vorkommenden Vocabeln. 3 St. Hr. Meiners.

C. Wissenschaften.

I. Mathematik.

Secunda. Die Kreisrechnung. Wiederholung der Logi- und Planimetrie nach Lückenhof. Dann Trigonometrie: von den goniometrischen Linien, der gegenseitigen Abhängigkeit der trigonometrischen Functionen und ihrer Berechnung. Lehrsätze für die Auflösung der Dreiecke, — nach Lückenhof und Grunert. 2 St. — Aufgaben über Gleichungen des zweiten Grades mit mehreren Unbekannten. Anleitung zur Auflösung der kubischen Gleichungen. Herleitung und Anwendung der Cardanischen Formel. Von den Wurzelgrößen; Wurzeln aus Wurzeln; imaginären Größen; von den Proportionen und Progressionen; von den Logarithmen — nach Lückenhof, Grunert und Meier Hirsch. Vielfache Uebung der Rechnung mit Logarithmen nach Vega's logarithmisch-trigonometrischem Handbuche. 2 St.

Tertia. Lehre von der Verwandlung der Figuren, von den Linien und Winkeln im Kreise, von der Lage zweier Kreise, von den Proportionallinien, den ähnlichen Drei- und Vielecken, den regelmäßigen Vielecken und der Kreisrechnung, nebst bezüglichen Aufgaben, —

nach Lückenhof. 2 St. — Potenzen und Wurzellehre; Ausziehung der Quadrat- und Kubikwurzel; Auflösung algebraischer Gleichungen des 2ten Grades mit einer und mehreren Unbekannten, vielfach angewandt auf die Fälle des gewöhnlichen Lebens nach Meier Hirsch. 2 St.

Quarta. Longi- und Planimetrie: von den Linien, Winkeln und Dreiecken und ihrer Congruenz, den senkrechten, schiefen und Parallel-Linien, den Parallelogrammen, der Gleichheit, Bestimmung des Flächeninhaltes und Verwandlung geradliniger Figuren, den Linien im Kreise bis zu den Winkeln im Kreise, nebst bezüglichen Aufgaben, — nach Lückenhof. 2 St. — Von den entgegengesetzten Größen, den vier Rechnungsarten mit buchstäblichen Größen. Decimalbrüche. Von den Potenzen. Gleichungen des 1sten Grades mit einer und mehreren Unbekannten, vielfach angewandt auf Fälle des gewöhnlichen Lebens, — nach Lückenhof und Meier Hirsch. Uebungen und Wiederholungen der niederen Arithmetik nach Keller und Odermann. 2 St. Hr. Dyerbeck.

Quinta. Einfache und zusammengesetzte Regel-de-Tri, Zins- und Rabattrechnung, nach Diesterwegs 1. und 2. Uebungsbuche. 4 St.

Sexta. Die vier Rechnungsarten in Ganzen und Brüchen; die geometrischen Verhältnisse und Proportionen, nebst Einleitung in die Regel-de-Tri, — nach Diesterwegs 1. Uebungsbuche. 4 St. Hr. Cramer.

II. Geschichte.

Secunda. Alte Geschichte mit besonderer Berücksichtigung der Verfassungen. Als Leitfaden diente Welters Handbuch mit den nöthigen Zusätzen. 2 St. Hr. Meiners.

Tertia. Von der Alleinherrschaft des Augustus bis zum westphälischen Frieden mit besonderer Berücksichtigung der deutschen Geschichte, nach Welters Weltgeschichte. 3. St. Hr. Dyerbeck.

Quarta. Gemeinschaftlich mit Tertia.

Quinta. Alte Geschichte von Erschaffung der Welt bis Augustus, — nach Welters Weltgeschichte. 3 St. Hr. Meiners.

Sexta. Gemeinschaftlich mit Quinta.

III. Geographie.

Secunda. Asien im Allgemeinen und Ost-, Süd- und Westasien insbesondere, mit steter Rücksicht auf den Einfluß des Geographischen auf Cultur und Geschichte. 1 St.

Tertia. Europa's horizontale und verticale Gliederung im Vergleich mit den anderen Erdtheilen; die Mittelmeerwelt, besonders auf der europäischen Seite. 1 St.

Quarta. Gemeinschaftlich mit Tertia.

Quinta. Das Nothwendigste aus der mathematischen Geographie; Welttheile und Weltmeere; Europa im Allgemeinen und Deutschland insbesondere. 2 St.

Sexta. Gemeinschaftlich mit Quinta. Herr Cramer.

IV. Naturwissenschaften.

Secunda. Physik: die allgemeinen Eigenschaften der Körper; die Bewegungen und das Gleichgewicht fester, flüssiger und elastisch-flüssiger Körper, — nach Fischer. 2 St.

Tertia. Zoologie, ausführlicher die Säugethiere; nach Ostern Geologie. 1 St.

Quarta. Gemeinschaftlich mit Tertia.

Quinta. Eintheilung der Naturkörper in drei Reiche; Functionen des thierischen Lebens, wobei die wichtigsten Organe beschrieben wurden. Nach Ostern Beschreibung der Haupttheile der Pflanzen. 1 St.

Sexta. Gemeinschaftlich mit Quinta. Hr. Cramer.

D. Fertigkeiten.

I. Calligraphie.

Tertia und Quarta. Uebungen nach Vorlegeblättern und ohne dieselben. 1 St. Hr. Ferlings.

Quinta und Sexta. Uebungen nach Vorlegeblättern. 3 St. Hr. Meiners u. Hr. Ferlings.

II. Zeichnen.

Tertia und Quarta. Ueber Perspektive; praktisches Zeichnen nach Naturkörpern; über die verschiedene Beleuchtung und Beschattung. 1 St.

Quinta und Sexta. Linearzeichnen und nach Vorlegeblättern. Formenlehre; Zeichnen nach Naturkörpern. 2 St. Hr. Ferlings.

III. Gesang.

In allen Klassen gemeinschaftlich: das Nöthigste über die Tonverhältnisse, Einübung ein- und mehrstimmiger Lieder. Hr. Grobber.

IV. Turnen.

In allen Klassen gemeinschaftlich, zweimal wöchentlich, unter Leitung des Seminarlehrers Hrn. Stein, im Beisein des Hrn. Cramer.

Schulnachrichten.

Die Wiedereröffnung des neuen Schuljahres fand am 14. October durch ein kirchliches Hochamt statt und der Unterricht wurde, ein vorübergehendes Unwohlsein einzelner Lehrer abgerechnet, ohne Störung bis zu Ende fortgesetzt.

Der Geburtstag Seiner Majestät unseres Allergnädigsten Königs wurde auch dieses Jahr in Vereinigung mit dem Königl. Schullehrer-Seminar, nach vorhergegangenen feierlichen Hochamte, in der Aula unseres Collegiums, in Gegenwart der Königl. Behörden und eines zahlreichen Publikums, durch Redeact, Declamation und Gesang auf das festlichste begangen.

Im Laufe des Schuljahres hatte unsere Anstalt sich Glück zu wünschen zu dem Besuche des Chef-Präsidenten der Königl. Regierung zu Düsseldorf, Freiherrn von Spiegel, so wie des Regierungs- und Schulrathes Herrn Sebastiani und später des Regierungsrathes Herrn Dr. Lucas vom Königl. Provincial-Schul-Collegium zu Coblenz.

Im Lehrpersonal sind keine andere Veränderungen vorgefallen, als daß der Candidat des höheren Schulamts Herr Anton Meiners bei unserer Anstalt eingetreten ist, um sein gesellschaftliches Probejahr abzuhalten. Derselbe nahm jedoch, um unsere Lehrkräfte zu ergänzen, in Folge höherer Genehmigung, auf das vollständigste an dem gesammten Unterrichte Theil. Außerdem fand sich der Seminarlehrer Herr Stein geneigt, anstatt des abgegangenen Hrn. Gerhard die Leitung unserer Turnübungen zu übernehmen, die sich überhaupt des erfreulichsten und für unsere Schüler wohlthätigsten Fortganges erfreuen. Im Uebrigen werden unsere gegenwärtigen Secundaner auch im künftigen Jahre, in einer ferneren Klasse, noch unsere Anstalt besuchen; ja die hochherzige Fürsorge unserer höchsten Staatsbehörden für wahre Bildung und Bildungsinstitute, so wie das fortgesetzte Streben unseres Curatoriums, insbesondere unseres so verdienten Bürgermeisters, Herrn Foerster, läßt uns hoffen, daß unsere Anstalt sich mehr und mehr erweitern und endlich dahin gelangen werde, daß sie ihren Zöglingen, zum Nutzen hiesiger Gegend, die ganze, an vollständigen Gymnasien übliche Reise zu geben im Stande sei.

Zu neuem Danke verpflichtete uns die für alles Gute so warm besetzte Frau Wittwe Tenhoff, die abermals unserer Bibliothek 52 Bände philosophischen, historischen und sprachwissenschaftlichen Inhalts zum Geschenke machte. Auch der Hochwürdige Herr Pastor Simon zu St. Lönis bewährte seine fortgesetzte Theilnahme an unserer Anstalt, an welcher er selbst als Lehrer eine Reihe von Jahren so segensreich gewirkt hat, indem er ebenfalls unserer Bibliothek 20 Bände historischen und besonders mathematischen Inhalts übersandte, worunter insbesondere zu erwähnen sind:

Eléments de Géométrie par Legendre. 1 Bd.

Cours de Mathematiques par M. Bézout. 2 Bde.

Table de logarithmes par de la Lande. 1 Bd.

Schreiber dieses fügte außerdem der Bibliothek bei seine Schrift:

De Comœdiæ Græcæ Generibus.

Homeri Ilias und Odyssea ed. Tauchn. 2 Bde.

Cæsaris Commentarii. 1 Bd;

sowie der mineralischen Sammlung:

Verschiedene Lavastücke vom Vesuv und vom Albanergebirge; Schwefel aus der Solfatara (den phlegräischen Feldern) bei Neapel; römischen Tuffstein und einzelne andere aus Italien mitgebrachte Mineralien.

Das neue Schuljahr wird mit dem nächsten 12. October durch ein kirchliches Hochamt eröffnet werden. Tags zuvor findet um 9 Uhr Morgens durch eine Prüfung die Aufnahme der neuen Schüler statt. Diese müssen mit einem Geburtscheine und Zeugnisse über ihren bisherigen Unterricht versehen sein. Zugleich wird bei dieser Gelegenheit abermals der Wunsch ausgesprochen, daß die neuen Schüler, zu ihrem eigenen Vortheile, nicht später als nach vollendetem zehnten Lebensjahre, unserer Anstalt mögen übergeben werden.



Uebersicht der öffentlichen Prüfung

am Freitage den 27. August in der Aula des Collegiums

Vormittags um 8 $\frac{1}{2}$ Uhr:

II. u. III. Religion. Herr Reismann.

II. Latein. Der Director.

IV. Griechisch. Herr Meiners.

III. Latein. Herr Reismann.

II. Griechisch. Der Director.

IV. Latein. Herr Reismann.

Nachmittags von 2 Uhr an:

V. Latein. Herr Reismann.

III. Griechisch. Herr Dverbeck.

II. u. III. Französisch. Der Director.

VI. Latein. Herr Meiners.

V. Französisch. Herr Cramer.

II. Mathematik Herr Dverbeck.

V. Mathematik Herr Cramer.

am Samstage den 28. August

Vormittags um 8 $\frac{1}{2}$ Uhr:

II. Physik. Herr Cramer.

II. Geschichte. Herr Meiners.

III. u. IV. Geographie. Herr Cramer.

V. u. VI. Geschichte. Herr Meiners.

Gefang.

Vorträge der Schüler:

1. Des Vögeleins Leid, von Claudius. Sertaner.
2. L'oiseau-mouche. Quartaner.
3. Cæs. Bell. Gall. I. 40. Tertianer.
4. Karl XII. und der pommerische Bauer Müsebaek von Meinhof. Quartaner.
5. Sur l'existence de Dieu par Massillon. Secundaner.
6. Täglich zu singen, von Claudius. Sertaner.
7. Les deux souris. Quartaner.
8. Der Kirchhof zu Ottnsen, von Mahlmann. Tertianer.
9. Ovid. Metam. II. 272—304. Quartaner.
10. Walter, oder der verlorne Sohn, von Schlotterbeck. Secundaner.
11. Sur l'utilité de l'histoire par Rollin.

12. Unten und Oben. Quartaner.
 13. Virg. Aen. II. 298—369. Secundaner.
 14. Die polnische Königswahl von Castelli. Secundaner.
 Gefang.

Austheilung der Zeugnisse und Entlassung.

Während der Prüfung liegen die Uebungen im Zeichnen und in der Calligraphie zur Aufsicht vor.

Namentliches Verzeichniß der Schüler, welche im Laufe dieses Jahres das Collegium besucht haben.

Die nicht näher bezeichneten sind aus Kempen.

Secunda.

Heinrich Dohr aus Vorst.
 Johann Küppers aus St. Lönis.
 Heinrich Deben aus Vorst.
 Karl Porta aus St. Peter.
 Heinrich Beels aus Lönisberg.

Tertia.

Jacob Grönings aus Brühl.
 Leo Hauses aus St. Hubert.
 Wilhelm Pastern aus St. Hubert.
 Jacob Schönen aus Zons.
 Jacob Schops.
 Joseph Stieger aus Vorst.

Quarta.

Gottfried Dohr aus Vorst.
 Heinrich Erkes.
 Jacob Fander.
 Theodor Fervers.
 Ferdinand Foerster.
 Gerhard Giesen aus Vorst.
 Heinrich Görtches.
 Franz Küllers aus Grefrath.
 Julius Maassen aus Kemscheidt.
 Franz Seulen aus Vorst.
 Peter Wolters aus St. Lönis.

Quinta.

Hermann Berg aus Unterweiden.

Tilmann Bönninger aus Hüls.
 Johann Bongartz aus St. Hubert.
 Hubert Borges aus St. Hubert.
 Andreas Capell.
 Andreas v. Dannewitz aus Hüls.
 Johann Dehmers aus St. Hubert.
 Fritz Erkes.
 Theodor Fander aus Vorst.
 Wilhelm Gogens.
 Mathias Goges aus St. Hubert.
 Johann Grönings aus Brühl.
 Heinrich Heimes.
 Quirin Heythausen aus Lobberich.
 Aaron Herz aus Goch.
 Franz Hönickens.
 Ludwig Kalker aus Lobberich.
 Salomon Kohn aus Hüls.
 Karl Lamers.
 August Maassen aus Kemscheidt.
 Jacob Mauritius.
 Gustav Menden.
 Otto Menden.
 Jacob Michels aus Vorst.
 Johann Pastern aus St. Hubert.
 Joseph Pringen aus Brüggel.
 Heinrich Rahnen aus St. Hubert.
 Gustav Risack aus Grefeld.

Heinrich Schloßmacher aus St. Tönis.
 Peter Schöpp aus Hüls.
 Michael Schumachers aus Lauf.
 Jacob Steves aus St. Hubert.
 August Lambornino.

Sexta.

Jacob Bacher aus Osterath.
 Jacob Deckers aus Schmalbroich.
 Franz Dembles aus Schmalbroich.
 Eberhard Dünbier aus St. Tönis.
 Heinrich Fervers.
 Gottfried Flüggen.
 Cornelius Gogens aus Wachtendonk.
 Joseph Gogens.
 Heinrich Grafer aus Paris.
 Heinrich Grüters aus Schmalbroich.
 Gerhard Heinkes aus Vorst.
 Heinrich Höfer aus Hüls.
 Anton Honnen aus Mülhausen.
 Wilhelm Jansen.
 Johann Klumpen aus St. Tönis.

Joseph Kolmes.
 Gottfried Küllers aus Grefrath.
 Joseph Lamers.
 August Laps.
 Johann Lingen aus St. Tönis.
 August Lötters.
 Peter Lückers aus St. Hubert.
 Johann Michels aus Vorst.
 Johann Pesckes.
 Adolph Riren aus Grefrath.
 Johann Scheifes aus St. Hubert.
 Joseph Schloßmacher aus St. Tönis.
 Franz Schmitz aus Wachtendonk.
 Leopold Seulen.
 Joseph Spooß.
 Theodor Stieger aus Vorst.
 Heinrich Sturm.
 Johann Tenndyt aus Wachtendonk.
 Wilhelm Urban.
 Wilhelm Weyers aus St. Tönis.



Heinrich Schloß
Peter Schöpp
Michael Schum
Jacob Steves
August Tambor

Jacob Bacher
Jacob Deckers
Franz Dembles
Eberhard Dünn
Heinrich Ferver
Gottfried Flügel
Cornelius Gohs
Joseph Gokene
Heinrich Grafe
Heinrich Grüte
Gerhard Heinf
Heinrich Höfer
Anton Honnen
Wilhelm Jausf
Johann Klum



Kolmes.
Küllerz aus Grefrath.
Lamers.
Laps.
Lingen aus St. Lönis.
Lötters.
Licker aus St. Hubert.
Michels aus Vorst.
Peschtes.
Riren aus Grefrath.
Scheifes aus St. Hubert.
Schloßmacher aus St. Lönis.
Schmitz aus Wachtendonk.
Seulen.
Spoos.
Stieger aus Vorst.
Sturm.
Tenndyk aus Wachtendonk.
Urban.
Weyers aus St. Lönis.

